

Tele Columbus AG

Quartals- mitteilung für das Quartal zum 30. Sept. 2020



**Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020**

für die

Tele Columbus AG

**TELE COLUMBUS AG, BERLIN
KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2020**

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
II. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	5
III. KONZERN-BILANZ	6
IV. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	8
V. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	10
A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	11
B. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES.....	12
B.1 VERSCHMELZUNGEN	12
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	13
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR BILANZ.....	14
D.1 UMSATZERLÖSE.....	14
D.2 ANDERE ERTRÄGE	15
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN	15
D.4 ZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN.....	16
D.5 SONSTIGES FINANZERGEBNIS.....	16
D.6 ANLAGEVERMÖGEN.....	16
D.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE, ABGRENZUNGSPOSTEN	17
D.8 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN.....	17
D.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND AUS DER ANLEIHE	18
D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)	18
D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20
D.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ANDERE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, ABGRENZUNGSPOSTEN	20
E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN.....	21
E.1 LEASING UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	21
E.1.1 Leasingverhältnisse.....	21
E.1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).....	22
E.2 RISIKOMANAGEMENT.....	22
E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken ..	22
E.2.2 Liquiditätsrisiko.....	22

E.3	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	23
E.4	WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG.....	24
	E.4.1 Ertragslage.....	24
	E.4.2 Vermögenslage	25
	E.4.3 Finanzierungsstruktur	26
	E.4.4 Prognoseveränderungsbericht.....	27
	E.4.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht.....	27
E.5	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	27

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Umsatzerlöse	D.1	356.888	369.695
Aktiviere Eigenleistungen		17.300	14.496
Andere Erträge	D.2	5.245	6.865
<i>Gesamtleistung</i>		<i>379.433</i>	<i>391.056</i>
Materialaufwand		-114.487	-131.315
Leistungen an Arbeitnehmer		-59.019	-58.753
Andere Aufwendungen	D.3	-38.235	-46.016
EBITDA		167.692	154.973
Abschreibungen		-149.670	-131.887
EBIT		18.022	23.086
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-21	-
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	79	89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-47.224	-46.474
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	-6.144	-6.225
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-35.288</i>	<i>-29.524</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.833	-10.697
Periodenfehlbetrag		-33.455	-40.220
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-35.175	-41.890
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.720	1.670
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,28	-0,33
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,28	-0,33

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-33.455	-40.220
Sonstiges Ergebnis		
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-1.021
Gesamtergebnis	-33.455	-41.241
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-35.175	-42.911
Nicht beherrschende Anteile	1.720	1.670

III. Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	30. September 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	E.4.2	670.861	669.166
Immaterielle Vermögenswerte	E.4.2	1.253.089	1.273.939
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		393	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	11	11
Sonstige Vermögenswerte	D.7	5	6
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	819	688
Abgrenzungsposten	D.7	1.932	1.937
Latente Steueransprüche		3.451	4.096
Derivative Finanzinstrumente		2.918	3.262
		1.933.479	1.953.520
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		6.734	5.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	58.850	61.785
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		358	11
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	1.952	1.976
Sonstige Vermögenswerte	D.7	8.626	17.197
Ertragsteuererstattungsansprüche		3.045	4.672
Zahlungsmittel		55.704	10.128
Abgrenzungsposten	D.7	6.856	3.549
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	2
		142.125	104.906
Aktiva		2.075.604	2.058.428

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

Passiva

TEUR	Anhang	30. September 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-474.388	-439.512
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		274.006	308.882
Anteile anderer Gesellschafter		9.822	9.697
		283.828	318.579
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		10.551	10.531
Sonstige Rückstellungen	D.8	1.953	2.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	1.445.133	1.404.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	1.046	46
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	131.173	106.984
Abgrenzungsposten	D.10	4.078	4.270
Latente Steuerschulden		21.200	27.544
Derivative Finanzinstrumente		17.619	11.045
		1.632.753	1.566.920
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.8	7.968	8.992
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	14.838	27.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.10	67.020	75.878
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		508	580
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	17.362	23.824
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	32.717	27.257
Ertragsteuerverbindlichkeiten		9.496	6.895
Abgrenzungsposten	D.10	9.114	1.759
		159.023	172.929
Passiva		2.075.604	2.058.428

IV. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
<i>Periodenfehlbetrag</i>		-33.455	-40.220
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	D.4	53.289	52.610
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.833	10.697
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen		21	-
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		18.022	23.087
Abschreibungen	E.4.2	149.670	131.887
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		299	454
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-707	-149
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		-1.148	1.537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.7	14.348	-1.813
Abgrenzungsposten	D.7	-3.301	-1.203
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.10	-21.603	-6.536
Rückstellungen	D.8	-1.120	-1.435
Abgrenzungsposten	D.10	7.163	4.367
Gezahlte Ertragsteuern		-1.446	-10.580
Cashflow aus operativer Tätigkeit		160.177	139.616
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		542	1.005
Investitionen in das Sachanlagevermögen		-49.911	-72.337
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-25.927	-27.798
Zinseinzahlungen		15	21
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-	-5.990
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-75.281	-105.099

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-21.057	-16.878
Ausschüttungen		-1.593	-1.666
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		40.000	7.995
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen		-2.391	-437
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-14.211	-1.565
Zinsauszahlungen		-39.956	-39.514
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-5	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-39.213	-52.065
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		45.683	-17.549
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		10.128	26.288
<i>Zahlungsmittel am Ende der Periode</i>		<i>55.811</i>	<i>8.739</i>
Abzüglich / Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-107	-58
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		55.704	8.680

V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die ersten neun Monat des Jahres 2020 in TEUR

TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	127.556	620.838	-112.345	-325.275	-1.893	308.881	9.697	318.578
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)				-35.175		-35.175	1.720	-33.455
Sonstiges Ergebnis					-	-		-
Gesamtergebnis	-	-	-	-35.175	-	-35.175	1.720	-33.455
Ausschüttungen						-	-1.593	-1.593
Veränderung nicht beherrschende Anteile						-	-5	-5
Sonstige Veränderung						-	3	3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			299			299		299
Stand 30. September 2020	127.556	620.838	-112.046	-360.450	-1.893	274.006	9.822	283.828

A. Allgemeine Grundlagen

Einführung

Die Tele Columbus AG, mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. September 2020 zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die oberste Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt wesentliche Informationen über den Mitteilungszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2020.

Zu Beginn wird die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September dargestellt. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. September 2020 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2019. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten der Quartalsmitteilung abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf Null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss für den Neunmonatszeitraum endend zum 30. September 2020 wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde am 10. November 2020 durch den Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, aufgestellt.

B. Veränderung des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises im Neunmonatszeitraum 2020 gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2019 bestehen nicht.

B.1 Verschmelzungen

Die Beteiligung an der Kabelcom Rhein-Ruhr GmbH, Unterföhring, wurde von 90 % auf 100 % aufgestockt und zum 1. Januar 2020 ist die Kabelmedia GmbH Marketing und Service, Essen, mit der Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin, verschmolzen worden.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 30. Juni 2020 wurden die Gesellschaften Tele Columbus Hessen, Berlin, und WWcon Wärme-Wohnen-Contracting GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 10. August 2020 wurde die Gesellschaft Tele Columbus Verwaltungs GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Ost GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 10. August 2020 wurde die Gesellschaft Tele Columbus Ost GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 11. August 2020 wurde die Gesellschaft Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 7. September 2020 wurde die Gesellschaft Kabelcom Rhein-Ruhr GmbH, Unterföhring, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Kabelfernsehen München ServiCenter GmbH, Unterföhring, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 9. September 2020 wurde die Gesellschaft pepcom Nord GmbH, Unterföhring, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Kabelfernsehen München ServiCenter GmbH, Unterföhring, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 17. September 2020 wurde die Gesellschaft pepcom Mitteldeutschland GmbH, Leipzig, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Kabelfernsehen München ServiCenter GmbH, Unterföhring, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 21. September 2020 wurde die Gesellschaft pepcom West GmbH, Unterföhring, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die KMS GmbH, Unterföhring, verschmolzen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2020 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2020 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR					1. Jan. bis	1. Jan. bis
					30. Sep. 2020	30. Sep. 2019
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	174.751	117.925	38.989	8.477	340.142	356.464
Analog	139.265	-	-	-	139.265	155.158
Internet / Telefonie	-	109.014	10.941	-	119.955	114.755
Digitale Zusatzdienste	20.590	-	-	-	20.590	20.447
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	10.749	7.417	-	-	18.166	18.282
Bauleistungen	-	-	-	8.329	8.329	17.123
Netzkapazität	-	-	10.367	-	10.367	13.638
Rechenzentrum	-	-	2.399	-	2.399	2.795
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	4.812	-	4.812	3.127
Antennen / Wartung	891	446	-	148	1.485	1.577
Verkauf Hardware	62	39	10.287	-	10.388	2.989
Übrige	3.194	1.009	183	-	4.386	6.573
Erlöse aus Vermietung	7.477	4.572	4.697	-	16.746	11.287
Miete Receiver	7.477	4.572	-	-	12.049	11.287
Miete Netzinfrastruktur	-	-	4.697	-	4.697	-
	182.228	122.497	43.686	8.477	356.888	367.751

Die Umsatzerlöse der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u.a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Tele Columbus Gruppe gezahlt werden, sowie Bauleistungen.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	881	555
Erträge aus Mahngebühren	553	837
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	303	600
Erträge aus Marketingzuschüssen	283	291
Erträge aus Verkauf	154	432
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen (IFRS 9)	-	395
Übrige andere Erträge	3.071	3.755
	5.245	6.865

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

D.3 Andere Aufwendungen

Andere Aufwendungen sind insbesondere für folgende Sachverhalte angefallen:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Rechts- und Beratungskosten	-7.943	-14.315
Werbung	-6.994	-8.157
EDV-Kosten	-6.730	-4.724
Raumkosten	-2.618	-3.644
Wertminderungen auf Forderungen (IFRS 9)	-2.274	-4.674
Kommunikationskosten	-2.085	-2.428
Fahrzeugkosten	-2.071	-2.083
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-1.372	-553
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-1.316	-1.363
Instandhaltung	-760	-1.743
Nebenkosten des Geldverkehrs	-641	-703
Reisekosten	-564	-1.223
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-173	-406
Übrige andere Aufwendungen	-2.694	-
	-38.235	-46.016

D.4 Zinserträge und -aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Zinserträge und ähnliche Erträge	79	89
Ertrag aus Aufzinsung der Zinscaps	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	79	89
Zinsaufwendungen	-42.165	-41.563
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-5.059	-4.816
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-	-95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.224	-46.474
	-47.145	-46.385

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe (Darlehen und Fremdmittel).

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

D.5 Sonstiges Finanzergebnis

Der Rückgang im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate zurückzuführen.

D.6 Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 1.695 auf TEUR 670.861. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Zugänge aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden, sowie weitere Investitionen. In den Zugängen zum Anlagevermögen ist ein Betrag von TEUR 42.081 im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen enthalten. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Effekt durch Abgänge bei den technischen Anlagen sowie den planmäßigen Abschreibungen.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. September 2020	31. Dezember 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen - brutto	77.181	79.113
Wertminderungen	-18.320	-17.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - netto	58.861	61.796

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten, Forderungen aus Erlösabgrenzungen und Forderungen aus Bauleistungen.

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 2.771 (31. Dezember 2019: TEUR 2.664) bestehen hauptsächlich aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden, sowie Mietkautionen und Mietavale.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 8.631 (31. Dezember 2019: TEUR 17.203) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen.

Die kurz- und langfristigen Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 8.788 (31. Dezember 2019: TEUR 5.486) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen, Wartungsverträgen, Lizenzen und Werbekosten.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. September 2020 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 7.968 (31. Dezember 2019: TEUR 8.992) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.953 (31. Dezember 2019: TEUR 2.070) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückbauverpflichtungen und Prozessrisiken.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen aus steuerlichen Betriebsprüfungen auf der Ebene von einzelnen Tochtergesellschaften haben die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.494 wurden hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin gebildet.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. September 2020 TEUR 838 und bestehen im Wesentlichen aus diversen, kleineren Rechtsstreitigkeiten.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

TEUR	30. September 2020	31. Dezember 2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	1.474.592	1.435.028
Transaktionskosten	-46.008	-43.044
Zinsabgrenzung	14.436	9.560
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten	2.112	2.886
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.445.133	1.404.430
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	15.317	28.213
Zinsabgrenzung	21	676
Transaktionskosten	-500	-1.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	14.838	27.745
	1.459.971	1.432.175

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes) in Höhe von insgesamt TEUR 1.457.224 (31. Dezember 2019: TEUR 1.428.489) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 2.747 (31. Dezember 2019: TEUR 3.686) zusammen.

D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement stehen der Tele Columbus Gruppe folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 707.463 (Term Loan Facility A2) und TEUR 75.000 (Term Loan 75m).

Außerdem hat die Tele Columbus AG im August 2020 eine neue TEUR 50.000 Finanzierung unter dem bestehenden Senior Facilities Agreement getroffen. Diese neue Finanzierung, welche die bestehende revolvingende Kreditlinie über TEUR 50.000 abgelöst hat, besteht aus einem Term Loan über TEUR 40.000 und einer neuen Kreditlinie über TEUR 10.000.

Die Marge beläuft sich auf 3,00 % p.a. plus EURIBOR für Facility A2, 4,25 % p.a. für Term Loan 75m, 5,00 % p.a. für Term Loan 40m und 5,00 % p.a. für die Revolving

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

Facility. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch genommenen Teile der Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 35 % der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist.

Die Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Für die Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan Facility A2 und dem Term Loan 40m lagen zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR und dem Term Loan 75m der 3-Monats-EURIBOR zugrunde.

Des Weiteren stehen der Tele Columbus Gruppe TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875 % p.a. zur Verfügung.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände der Kreditfazilitäten und der Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. September 2020	31. Dezember 2019
Term Loan Facility A2 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024) ¹⁾	696.330	699.276
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 11. August 2022) ²⁾	-	12.972
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025) ³⁾	651.373	643.740
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023) ⁴⁾	72.577	72.502
Term Loan Facility 40m (Laufzeit bis zum 11. August 2022) ⁵⁾	36.945	-
	1.457.224	1.428.489

1) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Term Loans in Höhe von TEUR -16.036 (2019: TEUR -18.737) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 1.307 (2019: TEUR 1.530), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

2) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Revolver Fazilität in Höhe von TEUR -479 (2019: TEUR 0).

3) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Anleihe in Höhe von TEUR -9.803 (2019: TEUR -11.241) und eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 681 (2019: TEUR 782), welche aus Rückzahlungsoptionen in den Anleihebedingungen resultieren.

4) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 75m in Höhe von TEUR -2.871 (2019: TEUR -3.506) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 467 (2019: TEUR 573), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

5) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 40m in Höhe von TEUR -102 (2019: TEUR 0) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR -344 (2019: TEUR 0), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 3. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen hat sich nicht wesentlich zu denen im Jahresabschluss 2019 dargestellten Werten verändert.

D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus Gruppe und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 2.747 (31. Dezember 2019: TEUR 3.686). Die Restlaufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 1 bis 62 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 1,15 % p.a. und 4,22 % p.a. vereinbart.

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 68.066 (31. Dezember 2019: TEUR 75.924) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden, sowie mit Signallieferungsverträgen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen sowie Gebäuden sowie das Infrastrukturprojekt Plön in Höhe von TEUR 163.890 (31. Dezember 2019: TEUR 134.241).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.362 (31. Dezember 2019: TEUR 23.824) beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Verbindlichkeiten, Kundenguthaben sowie Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 13.192 (31. Dezember 2019: TEUR 6.029) setzen sich überwiegend aus Kundenvorauszahlungen zusammen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1 Leasing und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1 Leasingverhältnisse

Für die Leasingverhältnisse, bei denen der Tele Columbus Konzern als Leasingnehmer auftritt, ergaben sich zum 30. September 2020 die im Folgenden dargestellten Beträge.

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden in der Bilanz als Sachanlagen dargestellt.

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. September 2020 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30. Sep. 2020	31. Dez. 2019
Unter einem Jahr	22.717	22.179
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	63.025	59.159
Über fünf Jahre	44.873	27.618
	130.615	108.956

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. September 2020:

TEUR	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	1.191	172	1.363
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	-	90	90
Über fünf Jahre	-	16	16
	1.191	278	1.469

In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge¹

TEUR	30. Sep. 2020
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	27.724
	27.724

¹ Der Konzern hat:

- Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Zahlungen im Rahmen kurzfristiger Leasingverhältnisse, Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, und variable Leasingzahlungen, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit unberücksichtigt geblieben sind, als betriebliche Tätigkeiten eingestuft.

E.1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. September 2020
Unter einem Jahr	23.880
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	12.079
Über fünf Jahre	3.827
Summe	39.787

E.2 Risikomanagement

E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden der Gruppe oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2020 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen.

E.2.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus Gruppe soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe vorhandene Kreditfazilität in Höhe von TEUR 10.000 für allgemeine Kosten (Laufzeit bis August 2022) sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen.

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. September 2020 TEUR 55.704 (31. Dezember 2019: TEUR 10.128).

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten und in der Dokumentation für die Anleihe sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber bzw. Anleihegläubiger die Möglichkeit haben, die Darlehen bzw. die Anleihe fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem die Tele Columbus AG als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.487.162 (31. Dezember 2019: TEUR 1.459.555). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität der Tele Columbus Gruppe langfristig sicherzustellen. Unter anderem hat das Management das konzernweite Cash Pooling auf alle Gesellschaften ausgeweitet.

Ferner wird im Zuge der Konzernfinanzierung eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität der Tele Columbus Gruppe angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Neunmonatszeitraum, endend zum 30. September 2020, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht ergeben.

E.3 Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet sein operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: „TV“ und „Internet & Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Managementberichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen innerhalb einzelner Segmente wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten sowie dem nicht berichtspflichtigen Segment „Sonstiges“:

1. Jan. bis 30. Sep. 2020

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	182.228	122.497	52.163	356.888
Normalisiertes EBITDA	103.169	89.563	-15.352	177.379
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-714	-775	-8.198	-9.688
EBITDA	102.455	88.787	-23.551	167.691

Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

1. Jan. bis 30. Sep. 2019

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	190.757	120.029	58.909	369.695
Normalisiertes EBITDA	103.575	86.177	-13.364	176.389
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-305	-83	-21.028	-21.416
EBITDA	103.270	86.094	-34.390	154.973

E.4 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern zum 30. September 2020 und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2020 dar.

E.4.1 Ertragslage

Die untenstehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Umsatzerlöse	356.888	369.695
Aktivierte Eigenleistungen	17.300	14.496
Andere Erträge	5.245	6.865
Gesamtleistung	379.433	391.056
Materialaufwand	-114.487	-131.315
Leistungen an Arbeitnehmer	-59.019	-58.753
Andere Aufwendungen	-38.235	-46.016
EBITDA	167.692	154.973
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	9.688	21.416
Normalisiertes EBITDA	177.380	176.389
EBITDA	167.692	154.973
Finanzergebnis	-53.310	-52.610
Abschreibungen	-149.670	-131.887
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.833	-10.697
Periodenfehlbetrag	-33.455	-40.220

Der Umsatz im Neunmonatszeitraum 2020 sank im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 um TEUR 12.807 auf TEUR 356.888. Der Rückgang ist im Wesentlichen erwartet worden und auf deutlich geringere Umsätze aus Bauleistungen (TEUR 13.338) und dem erwarteten Umsatzrückgang aus analogen TV-Diensten (TEUR 8.962) zurückzuführen. Gestiegen hingegen sind vor allem die Umsätze im Geschäftskundenbereich (TEUR 6.869) sowie im Bereich Internet/Telefonie (TEUR 2.066).

Die anderen Erträge haben sich zum Vergleichszeitraum um TEUR 1.596 verringert. Dieser Rückgang ist vor allem auf geringere Erträge aus Mahngebühren, dem Rückgang der Erträge

aus der Auflösung von Rückstellungen sowie geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen.

Der Materialaufwand zum 30. September 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 16.828 auf TEUR 114.487 deutlich verringert (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 131.315). Dies ist im Wesentlichen auf den signifikanten Rückgang der Bauumsätze zurückzuführen.

Die anderen Aufwendungen haben sich gegenüber der Vergleichsperiode um 16,9 % auf TEUR 38.235 wesentlich reduziert. Treiber für die gesunkenen Aufwendungen stellen insbesondere die gesunkenen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 6.372), für Miete und Leasingaufwand (TEUR 2.010), Marketing Aufwendungen (TEUR 1.163) sowie die allgemeinen Verwaltungskosten (TEUR 1.002). Gestiegen sind dagegen die EDV-Kosten (TEUR 2.006).

Das EBITDA betrug im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2020 TEUR 167.692 und ist zum Vergleichszeitraum um TEUR 12.719 angestiegen (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 154.973).

Das „normalisierte EBITDA“ liegt bei 177.380 und ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,6% leicht gestiegen (Vergleichszeitraum 2019: TEUR 176.389).

Damit erhöhte sich im Berichtszeitraum die operative Marge, definiert als Quotient des „normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, auf 49,7 % (Vergleichszeitraum 2019: 47,7 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 700 auf TEUR -53.310, hauptsächlich auf Grund gestiegener Zinsaufwendungen (TEUR 750), leicht verschlechtert. Gegenläufig hat sich das sonstige Finanzergebnis um TEUR 81 im Wesentlichen durch die Wertanpassung eingebetteter Derivate verbessert.

Die Steueraufwendungen für das laufende Geschäftsjahr resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer von Konzerngesellschaften, mit denen kein Ergebnisabführungsvertrag mit der Tele Columbus AG besteht. Zusätzlich wurden Rückstellungen für Risiken aus Betriebsprüfungen gebildet. Weiterer Effekt resultiert aus Steuerzahlungen für Vorjahre.

E.4.2 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 1.695 auf TEUR 670.861. Dies ist maßgeblich bedingt durch die Zugänge aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden sowie weitere Investitionen in technische Anlagen. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau und den geleisteten Anzahlungen auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Anstieg durch die planmäßigen Abschreibungen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2019 ein Rückgang um TEUR 20.850 auf TEUR 1.253.089 zu verzeichnen. Die Veränderung resultiert zum einen aus aktivierten Kundenprovisionen und deren planmäßiger Abschreibung und zum anderen aus der planmäßigen Abschreibung der Kundenstämme. Gegenläufiger Effekt stellt der Anstieg bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

dar, die im Wesentlichen die Aktivierung erworbener Software wie die „Pyur-App“, den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau beinhalten.

Die derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 2.918 (31. Dezember 2019: TEUR 3.262) beinhalten ausschließlich eingebettete Derivate in Senior Secured Notes (Call) in Höhe von TEUR 2.918, die im Zusammenhang mit der begebenen Anleihe entstanden sind und einen positiven Zeitwert aufweisen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 2.935 auf TEUR 58.850 gesunken. Der Rückgang der Forderungen ist vor allem auf die Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelte zurückzuführen.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. September 2020 auf TEUR 1.459.971 (2019: TEUR 1.432.175). Dies entspricht einem Anteil von 70,3 % (2019: 69,6 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf Abschnitt E.4.3 „Finanzierungsstruktur“ und Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.141 ist im Wesentlichen durch die in Anspruch genommenen Restrukturierungs- und Rückbaurückstellung zu erklären. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.8 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen.

Zum 30. September 2020 sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 6.462 auf TEUR 17.362 gesunken. Der Rückgang resultiert vor allem aus den deutlich geringeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen“ verwiesen.

Bei den langfristigen und kurzfristigen passiven Abgrenzungsposten war ein Anstieg von TEUR 7.163 auf TEUR 13.192 zu verzeichnen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

E.4.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Sep. 2020	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2019	Anteil
New Facility A	TC AG	696.330	47,7%	699.276	48,8%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	651.373	44,6%	643.740	44,9%
Facility 75M	TC AG	72.577	5,0%	72.502	5,1%
Term Loan 40M	TC AG	36.945	2,5%	-	0,0%
Sonstige	diverse	2.747	0,2%	3.686	0,3%
Revolving Facility	TC AG	-	0,0%	12.972	0,9%
Gesamt		1.459.971	100,0%	1.432.175	100,0%

Die Revolving Facility in Höhe von TEUR 10.000 gemäß dem Senior Facilities Agreement wurde während der Berichtsperiode nicht in Anspruch genommen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

E.4.4 Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 5 „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 werden aus Sicht der Konzernmitteilung zum 30. September 2020 weiterhin als zutreffend erachtet.

E.4.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

Die im Geschäftsbericht dargestellten aus der COVID-19 Pandemie resultierenden Risiken haben bisher nur wenige Auswirkungen auf die Geschäftslage von Tele Columbus gezeigt.

Zwar kam es zu landesweite Schließungen der PYUR Shops ab Mitte März, was zu einem Rückgang der Direct Sales aber wiederum auch zu einem Anstieg des Absatzes in den digitalen Verkaufskanälen führte. Inzwischen konnten wieder alle Shops geöffnet werden.

Auch zeigten die Netze eine hohe Belastbarkeit hinsichtlich der sich aufgrund der COVID-19 veränderten erhöhten Auslastung.

Durch die nun ansteigenden Infektionszahlen sehen wir bezogen auf die nächsten Monate eine eher erhöhte Risikolage hinsichtlich der COVID-19 Pandemie. Allerdings ist eine längerfristige Risikobeurteilung mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der COVID-19 -Krise derzeit nicht möglich ist.

Der Tele Columbus Gruppe bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

E.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2020

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im November 2020

Vorstand: Dr. Daniel Ritz (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Volker Ruloff

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.